



S'Liechtesteiger-Liedli.

Text: Jos. Fust. Musik: F. Fischli.

(In Ges anstimmen.)

Gemütvoll.

1. Mis Städt-li das trau-te liit stolz ob de Thur, Vo wal-di - ge Hö-chi winkt
bewegter. 2. Diee Bö - ge, diee Lau-be, e zue-deck-te Gass', do we-ret diee Go - fe bim
3. Und fär - bet denn'd Blät-ter, de Herbstschweiz sis Band, diee Schöss vo de Tellis-burg, diee

1. gröf-li - che Spur. J lu - schi - ge Wink - le, do tromts äm so
2. Spie-le nöd nass A De Mart bringt üs Le - be, chom lueg - du chasch
3. trö - net dur s'Land ! Und mueas i d'Främ-de, nüt han - i so

1. recht, vo grau al - te Zii - te, vo Her - re und Chnecht, vo grau al - te
2. ggeh, uf Gas - se und Plät - ze e Rit - schuel juch - hee ! uf Gas - se und
3. gern wiee ü - sers lieb Städt - li; es rüeft mer vo fern! wiee ü - sers lieb

1. Zii - te, vo Her - re und Chnecht. } 2. Plät - ze e Rit - schuel, juch - hee ! } 3. Städt - li; es rüeft mer vo fern ! } Du hei - me - ligs Städt - li, uf

fel - si - gem Rai, mis Städt - li, i grüss di, do bin i de

hei ! Mis Städt - li i grüss di, do bin i de - hei !

S'Liechtesteiger-Liedli

Mis Städtli, das traute, liit stolz ob de Thur.
Vo waldiger Höchi winkt gröflichi Spur.
I luuschige Winkle, do tromts äm so recht
vo grau alte Ziite, vo Herre und Chnecht.

Refrain:

Du heimeligs Städtli, uf felsigem Rai,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei!

Die Böge, die Laube, e zudeckti Gass,
do weret die Goofe bim Spiele nöd nass.
De Mart bringt üs Lebe, chumm lueg, du chasch
gseh
uf Gasse und Plätze e Ritschuel, juchhee!

Refrain:

Du heimeligs Städtli, uf felsigem Rai,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei!

Und färbet denn d'Blätter, de Herbst schweit sis
Band, die Schöss vo de Tellsburg, die dröhnet
dur s'Land! Und muess ii d'Frömdi, nüt han i so
gern,
wie üzers lieb Städtli; es rüeft mer vo fern!

Refrain:

Du heimeligs Städtli, uf felsigem Rai,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei,
mis Städtli, i grüess di, do bin i dehei!

gemütvoll zu singen
2. Strophe etwas bewegter
Anfangston C

Text: Josef Fust
Melodie: Fritz Fischli